

Schönenbach.Info

erscheint bei Bedarf gedruckt in 80 Exemplaren und auf der website www.schoenenbach.info für uns hier in Schönenbach und den Dörfern rundum. Abholung aus dem Kasten am Bleichplatz oder Abo per Träger (20 Cent, vorerst nur in Schönenbach) sowie per Mail an die redaktion@schoenenbach.info. Redaktion: Helmo Roth-Seeffrid (hrs) ViSdP, D 51545 Waldbröl-Schönenbach, Förstersgarten 1 A, Tel. 02291-2985, Jutta Käsberg, (jk), Carola Fischer (cf), Marion Sauer (ms), Sigrun Selbach (sel), alle Schönenbach. Fotos: Sigrun Selbach, Karikatur: Andrea Weber (Andy), Druck: Paul Giebeler, Thomas Kardel und andere. Internet: Felix Roth-Seeffrid, Berlin / Celle.



SV kauft jetzt den Sportplatz

Wenn Kommunalaufsicht und Stadtrat am 12. März zustimmen, kauft der SV Schönenbach "unseren" Sportplatz.

In einer letzten Verhandlung am 4. März 2008 erzielten Rainer Vogel und Wastl Roth-Seeffrid nach längeren Verhandlungen mit der kommissarischen Bürgermeisterin, der Beigeordneten Silke Dyckmann, Kämmerer Rolf Petri und Bauamtsleiter Rolf Knott eine einvernehmliche Lösung, die am 12.3. "nichtöffentlich" abgestimmt werden muss, weil das Gesetz es so vorschreibt. Auch der Grund für das geplante Sportheim ist dabei.

Der SV muss allerdings auf den zugesagten Zuschuss von 10.000 Euro verzichten. Er ist damit einverstanden, weil die arme Stadt den Betrag aus ihren geringen "freien Mitteln" nehmen müsste, es bei anderen Einrichtungen wie Bibliothek, Jugendzentrum usw. künftig einsparen würde.

Mit dem Kauf wird der SV künftig frei von "Bedenkträgern" bei der öffentlichen Hand und der Politik.

Das könnte im April mit Notar, Grundbuch und der Zahlung des Kaufpreises wasserfest sein.

Milder Dezember

Noch Anfang Dezember schien alles klar: Der Rat stimmte einem eventuellen Erbbaupachtvertrag mit einer symbolischen Pacht und einem einmaligen Zuschuss von 10.000 Euro für den SV einmütig ohne Gegenstimmen zu.

Das war vom SV mit umfangreichen Planungen, Vorgesprächen mit allen beteiligten Behörden, Planern und Fachleuten usw. präzise vorbereitet worden.

Kahlfrost im Januar

Aber dann geschahen vom SV nicht geahnte Ereignisse..

Als der Erbbaupachtvertrag schon im Januar beim Notar verhandelt wurde, tauchten plötzlich neue finanzielle Forderungen seitens der Stadt auf: 2000 Euro Jahrespacht auf 99 Jahre.

Das hat der SV abgelehnt, weil der kleine Verein das nicht garantieren kann und verantworten will. Die dauerhaften Kosten müssen so



niedrig gehalten werden wie möglich.

Auf "Fördermittel" vom Land NRW wurde dann von Stadt und Politik hingewiesen. Diese zahlt nämlich nicht die Stadt sondern andere.. Eine "bequemere" Weg.

Der SV hat jedoch genau hingeschaut. Die Pferdefüße liegen zuhauf im Kleingedruckten, das fast niemand liest. So wie bei Telefonverträgen, manchen Kreditverträgen usw.

Was da angepriesen wird, sind nur Kredite, natürlich langfristig, auch mit Freijahren, aber Generationen müssen daran abzahlen. Und wo es doch mal einen vergleichsweise geringen echten verlorenen Zuschuss gibt, ist auch der mit unhaltbaren Auflagen verbunden: Zum Beispiel einer Verdoppelung der Mitgliedsbeiträge.

Das würde den SV mehr kosten als es bringt: Mitglieder träten aus, die gesellschaftlich notwendige Jugendarbeit in der Breite wäre torpediert worden. Und dem Verein selbst würde die Basis für eine weitere Leistungs- und Größenentwicklung entzogen werden.

Wie wird der März?

Nun darf man auf die Ratsentscheidung gespannt sein. Alle Mitglieder wurden in ihren Fraktionen ausführlich informiert vom SV. Paul Giebeler, jetzt UWG, hat sich noch intensiver informiert und natürlich beste örtliche Kenntnisse. Ansonsten hat sich Herbert Greb, FDP, hier kürzlich

unaufgefordert sehr ausführlich vor Ort über alle Probleme exakt informiert: Die technischen, die finanziellen (inkl. der Vereinsbilanzen) und was sonst da noch eine Rolle spielt.

Im frühlingshaften April

Nach der Klärung der grundlegenden Voraussetzungen soll es nun mit der verstärkten Gewinnung von Förderern und Sponsoren bald weitergehen. Die beiden Projektverantwortlichen und der Marketing-Arbeitskreis des SV für die Waldarena haben das vorbereitet und hoffen auf ein Mitziehen der SV-Vereinsmitglieder, die bald eine nähere Information erhalten, der Dorfgemeinschaft in Schönenbach und von Dörfern der Umgebung sowie der breiten Öffentlichkeit.

Aktueller Stand

Wöchentlich aktualisierte Infos gibt es auf der Website des SV zur Waldarena.

Gestern haben danach über 90 Förderer, namentlich erwähnt, 626 qm von 7000 reserviert und fast alle schon bezahlt. Der Anfang und Kauf des Sportplatzes ist also ohne jede Belastung der Vereinskasse gesichert.

Mitte Mai ist Baubeginn.

(hrs)

Alarm im Rotlicht-Bezirk

Stundenlang brauchen der große gemütliche und der kleine athletische Mann immer, bis sie alle roten Lampen wieder im Griff haben. Aber die Arbeit wird bezahlt! **Seite 5**

Wann war der Karneval?

In diesem "verrückten" Schaltjahr kommt alles zu früh und zu schnell, hat man den Eindruck. Kaum hatte der Karneval begonnen, war er schon wieder vorbei. Bericht über den Zug in Schönenbach **auf Seite 4.**

Kreisel am Friedhof wird plötzlich gebaut

Dazu ist eine Sperrung der Fahrtrichtung Waldbröl-Seifen vorgesehen und eine Ampelregelung zwischen Friedhof und B 256.

Lang diskutiert wurde ja ein Kreisverkehr an der Friedhofskreuzung vor Seifen. Er soll diese jahrelange Unfallquelle beseitigen und übermäßige Belästigung durch Biker und LKW vermindern. In den Osterferien ab 17.3. bis zum 29.3. soll er in einem Zug von einer Firma fertiggestellt werden. Schon ab Montag 10.3. soll die Baustelle vorbereitet, der Verkehr aber noch nicht beeinträchtigt werden.

B 256 ab 7.3. gesperrt?

Dieses riesengroße Schild Nähe Cronrath hat manche irritiert. Was ist da los?

Unser Gewährsmann bei der Stadt hat sich das auch gefragt. Also: Da werden gefährlich stehende Bäume an der unteren Westert gefällt. Das wird wohl nicht ewig dauern. Sicherheitshalber über Rommen zur Sieg fahren.

(hrs)